

Nationale und internationale Sanktionen – Praxis einer Grossbank



Credit Suisse Services AG
RA Marco Tronkovic
Head Sanctions Compliance Switzerland

CREDIT SUISSE 

Sanktionen – Wofür? Gegen wen? Welche Wirkung?

- Wofür?
Sicherung der nationalen und/oder internationalen Sicherheit

- Gegen wen?
 - Ganze Länder
 - Individuen
 - Gesellschaften

- Welche Wirkung?
 - Sperrung von Vermögenswerten
 - Meldung von Vermögenswerten
 - Verbot/Einschränkung gewisser Handelsgeschäfte

Sanktionen – Mögliche Folgen der Nichteinhaltung

- Horrende Busse
 - 2014: BNP Paribas bezahlt USD 8.9 Mrd.
 - 2018: Société Générale bezahlt USD 1.3 Mrd
- Huawei CFO wird festgenommen wegen angeblicher Verletzung von U.S. Sanktionen gegenüber Iran
- Auswirkungen auf die Börse
 - MSCI Russland Index verliert bis zu 9.6% als Folge der U.S. Sanktionen vom 6. April 2018

Rechtliche Verpflichtung vs. Internationalität

- Credit Suisse als Schweizer Gesellschaft
 - berücksichtigt **Schweizer & UN Sanktionen**, da rechtlich verpflichtet
- Credit Suisse als internationale Bank
 - berücksichtigt **Sanktionen ihrer wichtigsten Geschäftsstandorte**, auch wenn nicht rechtlich verpflichtet

Wichtigste Sanktionsregime und Geschäftsstandorte

Schweiz	Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) Direktion für Völkerrecht (DV)	
Europäische Union	EU	
Vereinte Nationen	UN Sicherheitsrat	
USA	US Treasury Department's Office of Foreign Assets Control (OFAC)	
UK	Her Majesty's Treasury of the United Kingdom (HMT)	
Hong Kong	Hong Kong Monetary Authority (HKMA)	
Singapur	Monetary Authority of Singapore (MAS)	

Sanktionierte Länder/Regionen sowie Länder mit erhöhtem Umgehungsrisiko

Sanktionierte Länder/Regionen



Syrien



Iran



Nordkorea



Sudan

(≠ Südsudan)



Kuba



Krim

Länder mit erhöhtem Risiko für Sanktionsumgehungen

Brasilien und Venezuela – Kuba Verbindung

Vereinigte Arabische Emirate und Türkei – Iran Verbindung

China – Nordkorea Verbindung

1. Beispielfall: Exportgeschäft (Teil 1)

- Schweizer Unternehmen exportiert in den Iran
- Credit Suisse wird angefragt für ein Akkreditiv in CHF
- Credit Suisse wird Akkreditiv ablehnen, da der Iran für die Credit Suisse ein sanktioniertes Land darstellt
- Beachte: Das Geschäft wird grundsätzlich auch dann abgelehnt, wenn von der relevanten Behörde eine Lizenz für das Geschäft vorliegt

2. Beispielfall: Exportgeschäft (Teil 2)

- Credit Suisse wird die Geschäftsaktivitäten des Kunden überprüfen
- Folgende mögliche Ergebnisse der Überprüfung:
 - Kundenbeziehung kann weitergeführt werden **wie bis anhin**
 - Kundenbeziehung kann weitergeführt werden unter Einhaltung gewissen **Bedingungen**
 - Kundenbeziehung muss **geschlossen** werden (und wird bis zur Saldierung unter strikter Kontrolle stehen)

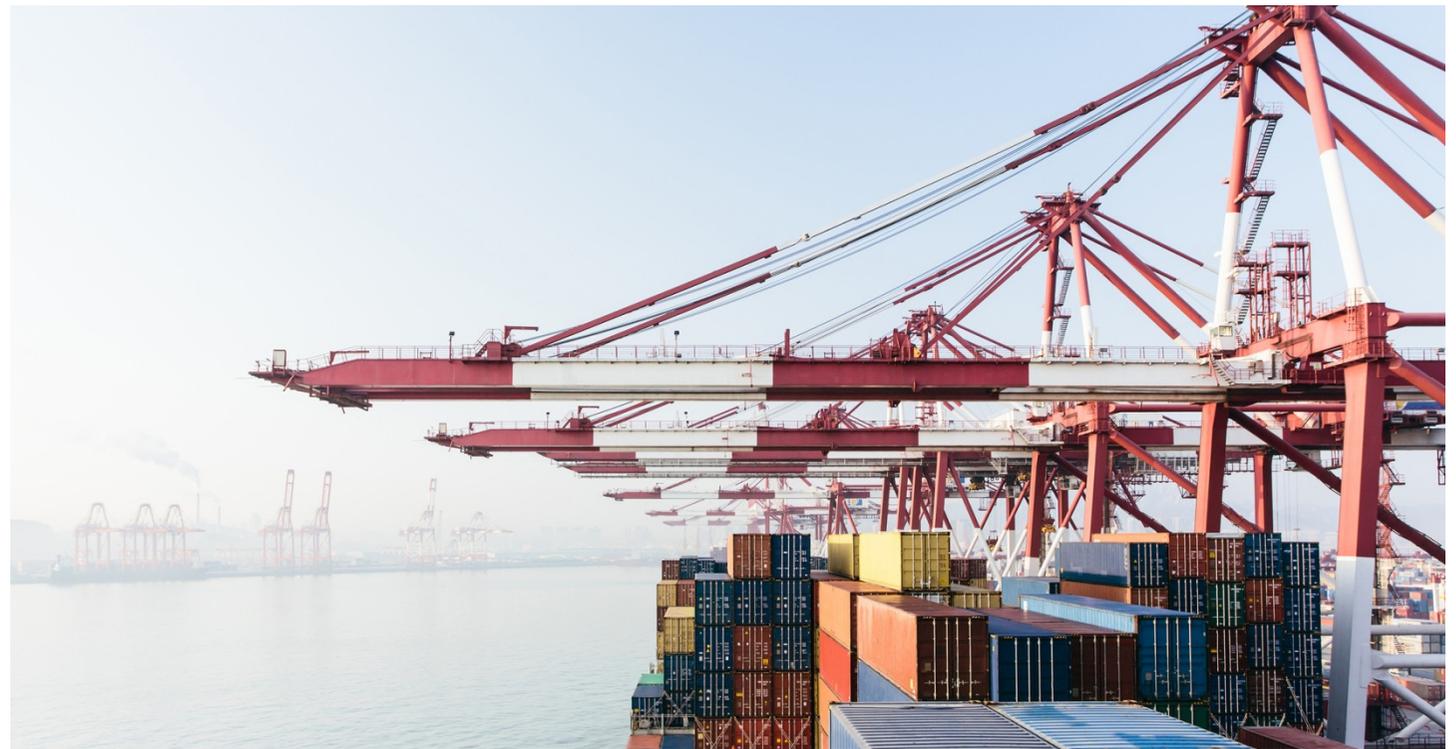
3. Beispielfall: Exportgeschäft (Teil 3)

- Credit Suisse führt die Kundenbeziehung weiter unter gewissen Bedingungen
- Kunde wünscht eine Finanzierung für allgemeine Unternehmenszwecke
- Credit Suisse stimmt der Finanzierung zu, sofern der Kunde zusichert, die Gelder nicht für aus Sicht der Credit Suisse sanktionsrechtlich relevante Geschäftsaktivitäten zu verwenden
- Credit Suisse inkludiert sog. Mittelverwendungsklausel in Finanzierungsvertrag

4. Beispielfall: Inhaber eines KMU

- KMU mit Domizil Schweiz ist Kunde der Credit Suisse in der Schweiz
- Inhaber des KMU wird von Her Majesty's Treasury of the United Kingdom (HMT) sanktioniert ("asset freeze")
- Credit Suisse wird die Kundenbeziehung sperren und schliessen (ohne Involvierung von UK Personen)

Fragen?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

